

Nationaler Zukunftstag 2014

Was wäre, wenn es den **Nationalen Zukunftstag** gar nicht geben würde? Unzählige Kinder hätten nicht die Möglichkeit ihre Eltern im Berufsalltag zu erleben. Doch zum Glück gibt es viele Firmen, welche den Kindern diesen einzigartigen Augenschein, durch eben diesen Tag, ermöglichen. Die Robert Aebi AG war auch dieses Jahr wieder mit dabei.

16 Mädchen meldeten sich über die Homepage vom **Nationalen Zukunftstag** an und wurden am Donnerstag, 13. November 2014 herzlich in Empfang genommen. Während des ganzen Tages hatten sie die Möglichkeit, bei der Robert Aebi AG in zwei verschiedene Männerberufe Einblick zu bekommen. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die erste Gruppe arbeitete am Morgen für zwei Stunden als Baumaschinenmechaniker und die zweite Gruppe als Logistiker. Als Einstieg begaben sich die Kinder der ersten Gruppe in die Werkstatt. Dort gab es mehrere Posten, an denen sie selber Dinge herstellen und bearbeiten konnten – ganz wie der Papa. Beim ersten Posten durften sie selbstständig mit einer Graviermaschine ihr eigenes Namensschild gestalten.



Beim zweiten Posten galt es, anhand eines Planes die richtigen Löcher in eine Metallplatte zu bohren - was gar nicht so einfach war. Schliesslich kamen sie zum dritten Posten, dort war die Schutzkleidung besonders wichtig. Denn dort konnten sie ganz alleine verschiedene Muttern und Schrauben zusammenschweissen, um schlussendlich eine Figur zu erstellen.

Während dieser Zeit war die zweite Gruppe im Lager. Dort erwartete die Kinder einen Orientierungslauf nach Art des Hauses: Mithilfe einer Kommissionierliste wurden eifrig die richtigen Teile im ganzen Lager zusammengesucht, ohne die ganze Ordnung durcheinander zu bringen! Beim nächsten Posten wurde dann noch etwas Geschicklichkeit gefordert, denn es musste ein Parcours mit einem beladenen Palette-Rolli abgefahren werden. Beim letzten Posten haben sie noch gelernt, wie man Teile richtig verpackt, sodass sie beim Versand nicht beschädigt werden. Dafür standen ihnen alle Materialien zur Verfügung und so konnten sie selbstständig in Gruppen arbeiten und ausprobieren.



Beim Mittagessen haben sich die Kinder bei einem feinen "Schnipo" in unserem Personalrestaurant ausgetauscht und von ihren Eindrücken am Morgen berichtet. Nach der Mittagspause sollte das Erlebte noch mit etwas Spass verbunden werden. Die Eröffnung des einstündigen "Funparks": Die zwei Gruppen vom Morgen wurden in drei neue Gruppen aufgeteilt und konnten drei Posten ablaufen. Beim ersten Posten konnten die Kinder (unter Anleitung) mit einem echten Kompaktbagger fahren und Geschicklichkeitsspiele machen.



Beim zweiten Posten ging es darum, einen Parcours, ebenfalls mit einem echten Traktor, möglichst treffsicher abzufahren. Ein Wettfahren erwartete sie beim allerletzten Posten, wo sich die Kinder mit einem kleinen Trettraktor den Sieg streitig machten und ganz schön ins Strampeln gekommen sind.

Um 14 Uhr wurde der "Funpark" beendet und die Kinder haben in den Gruppen vom Morgen die Berufe gewechselt. Nun war also die erste Gruppe im Lager und die zweite in der Werkstatt.

Wohlverdient gab es um 16 Uhr noch einen kleinen "Zvieri" mit Kuchen und Getränken. Die Eltern der Kinder wurden ebenfalls herzlich dazu eingeladen. Als Abschluss dieses erlebnisreichen Tages haben wir noch ein kleines Quiz durchgeführt. Dabei konnten die Kinder tolle Preise gewinnen und mit nach Hause nehmen.

Was die Kinder wohl von diesem Tag erzählen werden? Und was sie davon wohl in ihre und auch in unsere **Nationale Zukunft** tragen werden? Die Robert Aebi AG ist überzeugt, dass dieser Tag eine Bereicherung für **alle** darstellt.

Mara Marty, Lernende 2. Lehrjahr